



Der Heilige Stuhl

XV. WELTJUGENDTAG

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

Tor Vergata, 20. August 2000

Am Ende dieser Eucharistiefeyer wenden wir unsere Gedanken der "Frau" zu, von der uns der heilige Paulus in der zweiten Lesung der Meßfeier berichtet hat (*Gal 4,4*): Wir denken an die Jungfrau Maria. Am Fest ihrer Aufnahme in den Himmel haben wir diesen fünfzehnten Weltjugendtag eröffnet. Mit ihrer fürsorgenden und mütterlichen Gegenwart hat Maria diese Tage in Rom, die erfüllt waren von tiefer Glaubenserfahrung, begleitet. Ihr wollen wir unsere ganze Dankbarkeit ausdrücken für das "Ja-Wort", von dem das "Abenteuer" der Erlösung seinen Anfang nahm.

Während ich die heilige Jungfrau bitte, sie möge die Jugendlichen der Welt in ihre Obhut nehmen, danke ich euch allen von Herzen, die ihr am fünfzehnten Weltjugendtag teilgenommen habt.

Ich grüße und danke besonders jenen, die dieses Ereignis organisiert haben: dem Päpstlichen Rat für die Laien mit Kardinal James Francis Stafford an der Spitze; dem Vikariat von Rom und der Italienischen Bischofskonferenz unter der Leitung von Kardinal Camillo Ruini; dem Präsidenten und den Mitgliedern des Italienischen Komitees für den fünfzehnten Weltjugendtag, wie auch den Pfarrgemeinden von Rom und den angrenzenden Diözesen, ihren Vereinigungen, Bewegungen und Gruppen, die seit etwa drei Jahren durch Gebet und Arbeit dieses Ereignis mit Begeisterung vorbereitet haben. Ich bitte alle, dieses reiche Erbe an Gutem, das die gemeinsame Arbeit hervorgebracht hat, nicht preiszugeben.

Ein Dank geht auch an die Vertreter des öffentlichen Lebens, die sich mit großem Einsatz dafür engagiert haben, daß die komplizierte Organisation des Weltjugendtages bestmöglich abgelaufen ist.

Schließlich grüße ich die vielen anwesenden Kardinäle und Bischöfe, Priester, Ordensleute, Erzieher und euch, liebe Jugendliche der Welt, "meine Freude und mein Ehrenkranz" (*Phil 4,1*).

Bevor ich diese große und schöne Versammlung entlasse, möchte ich eine Ankündigung machen: Der nächste Weltjugendtag findet im Sommer 2002 statt in Toronto in Kanada. Ich lade heute die Jugendlichen der Welt ein, sich auf den Weg zu diesem Ziel zu machen. Gleichzeitig richte ich einen besonderen Gruß an die Delegation aus Kanada, die bei dieser Feier anwesend sein wollte, um ihren zukünftigen Auftrag in Empfang zu nehmen. Auf sie und ihre Aufgabe, die sie heute übernehmen, rufe ich den Schutz der heiligen Jungfrau herab.

Der Papst begrüßte in mehreren Sprachen, dann sagte er auf deutsch:

An alle geht mein Gruß, der aus dem Herzen kommt und voller Wertschätzung ist. Über den Weg eines jeden von uns flehen wir jetzt gemeinsam den Schutz der Gottesmutter herab.

Nochmals möchte ich dem Herrn, unserm Gott, danken für diese außergewöhnliche und großartige Versammlung, die all unsere Erwartungen übertroffen hat. Rom wurde nicht nur von euch erobert, Rom gehört nun euch, denn hier ist Petrus! Ihr seid das jugendliche Herz der Kirche! Geht in alle Welt, und bringt den Frieden! Der Herr ist auferstanden, er geht mit euch. Seid am Beginn dieses neuen Jahrtausends seine Zeugen unter euren Altersgenossen!

© Copyright 2000 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana